|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **N-Methyl-2-pyrrolidon (NMP)** | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **GEFAHR** | -  **Verursacht Hautreizungen.** (H315)  - **Verursacht schwere Augenreizung.** (H319)  - **Kann die Atemwege reizen.** (H335)  - **Kann das Kind im Mutterleib schädigen.** (H360D)  - Dämpfe sind schwerer als Luft. Bei Versprühen bzw. Erwärmung über den Flammpunkt (86 °C) Bildung explosionsfähiger Atmosphäre möglich.  - Reagiert mit starken Oxi­dations­mitteln, starken Säuren und starken Lau­gen un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung.  - Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Cyanwasserstoff, Stickoxide, Kohlenmonoxid).  -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  **Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.**  - Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!  - Im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten. Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen!  - Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben.  -  Im Labor am Arbeits­platz nur den Tagesbedarf (ma­ximal 1 l Behälter) bereitstellen.  - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt.  - **Augenschutz tragen:** Korb­brille.  - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm).  - **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel. | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**: Immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen.  -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, auch Wassernebel. Nicht: Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Cyan­wasser­stoff, Kohlen­monoxid, Stick­oxide). Ent­weichende Dämpfe mit Sprüh­wasser nieder­schlagen. Berst­gefahr bei Erwär­mung.  - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetze\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Mit viel Was­ser und Sei­fe rei­ni­gen.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |